



Glückliche Sieger:
Das Team und
Bewohner der
Stiftung Aarhus
mit Jury-Präsident
Robert Sempach
(hinten, 2. v.l.)

«meingleichgewicht»

Offener Umgang mit Tabuthema

Gängige Gesundheitsförderungsprojekte sind für **Menschen mit geistiger, psychischer oder körperlicher Behinderung** nicht ohne Weiteres geeignet. Deshalb hat das Migros-Kulturprozent 2011 das Projekt «meingleichgewicht» lanciert. Seither werden jährlich Institutionen ausgezeichnet, die gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung und Begegnungen von Menschen mit Behinderung fördern.

Den mit 10 000 Franken dotierten Hauptpreis verlieh die elfköpfige Fachjury dieses Jahr der Stiftung

Aarhus aus Gümligen BE. Robert Sempach, Projektleiter Gesundheit beim Migros-Kulturprozent und Präsident der Jury, begründet die Wahl: «Die Stiftung Aarhus arbeitet im Projekt «Erklär mir Liebe ...» sehr achtsam und professionell mit den Themen Beziehungen und Sexualität, was vielen Menschen mit Mehrfachbehinderungen zu einem neuen Selbstverständnis verhilft. Das Projekt bricht ein Tabuthema und fördert nachhaltig die Inklusion und Gesundheit von Menschen mit Behinderungen.» **Insgesamt wurden 33 Projekte eingereicht.** Nebst der Stiftung

Aarhus erhalten das Foyer de Porrentruy 7000 Franken und die Fondation Domus aus Ardon VS 3000 Franken. Fünf Institutionen erhalten Anerkennungspreise von je 1000 Franken. Auch im laufenden Jahr können Organisationen Projekte einreichen. Es werden erneut Preise im Gesamtwert von 25 000 Franken vergeben.

Weitere Infos auf
www.meingleichgewicht.ch

MIGROS
kulturprozent